



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

9. SYMPOSIUM MENSCH – UMWELT - Vergiftungsgefahren im Alltag

Gemeinsame Pressemitteilung Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und

Gemeinsames Giftinformationszentrums (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Klöcking, AgW Erfurt

Dr. med. Helmut Hentschel, GGIZ Erfurt

Die traditionsreiche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt widmet ihr 9. Symposium „Mensch - Umwelt“ einem Thema, das sich wie immer an eine breite interessierte Öffentlichkeit richtet. Arzneimittel und chemisch-technische Erzeugnisse, aber auch Pflanzen, Pilze und Tiere sind Bestandteile unserer täglichen Lebenswelt. Viele Dinge verwenden wir, ohne uns der möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Umgang bewusst zu sein. Eltern verabreichen ihren Kindern die falschen Medikamente. Reinigungs- und Lösungsmittel werden in Getränkeflaschen aufbewahrt. Die neuesten Versiegelungssprays kommen aus dem Großpack zum Einsatz. Die Entkalkerlösung wird im Wasserkocher vergessen. Die Babynuckel verkohlen im Kochtopf. Quecksilber aus dem zerbrochenen Fieberthermometer spritzt auf den Fußboden. Dekorative Öllampen und Blumenvasen verlocken zum Trinken. Muttis „Pillen“ sind verschwunden ... Das sind nur einige Gründe für die alltägliche „Vergiftungspanik“ - doch guter Rat ist in solchen Fällen nicht teuer, vorausgesetzt, man hat die bewusste Telefonnummer der „Hotline“ parat: GIFTNOTRUF 0361-730730. Rund um die Uhr erreichbar, beantworten die Ärztinnen und Ärzte im Erfurter Giftinformationszentrum seit 1994 Anfragen aller Art, in den allermeisten Fällen wegen Vergiftungsverdacht oder manifester Vergiftungen. Die Vorträge des Symposiums widmen sich weiteren bedeutsamen Vergiftungsursachen, wie z.B. dem Halten exotischer Haustiere, der Verwendung alter „Hausmittel“, dem „Chemieunfall“ in der Schule und der Aufnahme von Schwermetallen mit der Nahrung. Schließlich wird in mehreren Vorträgen speziell das Vergiftungsgeschehen in Thüringen unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert.

Die Veranstaltung wird durch den Präsidenten der Akademie, Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Werner Köhler, eröffnet. Der Thüringer Minister für Soziales, Familie und Gesundheit, Herr Dr. Klaus Zeh, wurde um ein Grußwort gebeten. Das Giftinformationszentrum-Nord in Göttingen und das Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin unterstützen das Symposium mit wissenschaftlichen Beiträgen.

Die wissenschaftliche und organisatorische Leitung liegt in den Händen von Herrn Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Klöcking, Vizepräsident der Akademie, und Herrn Dr. Helmut Hentschel, Leiter des GGIZ Erfurt. Tagungsort ist die Begegnungsstätte Kleine Synagoge, An der Stadtmünze 4/5, in Erfurt. Die Teilnahme ist kostenfrei und wird von der Landesärztekammer Thüringen mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt. Anmeldungen sollten bis zum 15. Mai 2007 erfolgen.

c/o HELIOS Klinikum Erfurt • Nordhäuser Str. 74 • 99089 Erfurt
Telefon: 0361 / 730 730 • Fax: 0361 / 7307317



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ansprechpartner:

Dr. med. Helmut Hentschel, Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, c/o HELIOS
Klinikum

Erfurt, Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt, Tel. 0361-730-7324; Fax 0361-730-7317; E-Mail:
leiter@ggiz-erfurt.de. WEITERE INFORMATIONEN unter [http://www.ggiz-
erfurt.de/termine/index.htm](http://www.ggiz-erfurt.de/termine/index.htm)

c/o HELIOS Klinikum Erfurt • Nordhäuser Str. 74 • 99089 Erfurt
Telefon: 0361 / 730 730 • Fax: 0361 / 7307317

Internet: www.ggiz-erfurt.de
E-Mail: info@ggiz-erfurt.de
Leiter: Dr. med. Helmut Hentschel
© Giftnotruf Erfurt (2007)